

27.06.2024

**VERSAMMLUNG DER
SEKUNDARSCHULGEMEINDE NIEDERHASLI NIEDERGLATT**

PROTOKOLL

Datum: Donnerstag, 27. Juni 2024
Ort: Aula, Schulhaus Seehalde, Niederhasli
Dauer: 20.00 Uhr bis 21:11 Uhr

Traktandenliste

1. Finanzen. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
 2. Liegenschaften. Genehmigung der Bauabrechnung über die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle Seehalde auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2384, Mettmenhasli, mit Gesamtkosten von CHF 16'639'007.85
 3. Liegenschaften. Genehmigung der Bauabrechnung für die Asphaltierung der Plätze und Wege im Schulhaus Seehalde sowie den Ersatz des Brunnens auf dem Pausenplatz mit Gesamtkosten von CHF 420'986.60
 4. Liegenschaften. Genehmigung des Bruttokredites von CHF 370'000.00 für die Fassadensanierung des neuen Traktes im Schulhaus Eichi
 5. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes
-

Vorsitz: Präsidentin der Schulpflege Sandra Monroy
Protokoll: Leiter Schulverwaltung Harry Sprecher
Stimmzählerin: Ursula Marthaler, Bachweg 7a, 8156 Oberhasli
Zahl der anwesenden Stimmberechtigten 26 Stimmberechtigte
Anwesende ohne Stimmrecht: 3 nicht stimmberechtigte Anwesende
Feststellungen formeller Art: Die Versammlung wurde mit der Traktandenliste im amtlichen Publikationsorgan rechtzeitig angekündigt.
- Die Akten mit Anträgen und Weisungen zur heutigen Gemeindeversammlung standen nach der Ankündigung im amtlichen Publikationsorgan allen Stimmberechtigten auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme offen.

27.06.2024

- Der Beleuchtende Bericht wurde den Abonentinnen und Abonnten zwölf Tage vor der Versammlung und nicht wie gesetzlich vorgeschrieben gemäss § 19 GG (zwei Wochen vor der Versammlung) per Post zugestellt und auf der Webseite der Sekundarschulgemeinde zugänglich gemacht. Die Präsidentin Sandra Monroy entschuldigt sich bei den Anwesenden für die Verspätung.
- Auf die Stimmberechtigten wird hingewiesen.
- Die nicht Stimmberechtigten haben im separaten Bereich Platz genommen.
- Die Präsidentin erwähnt zu Beginn der Versammlung die Rechtsmittel.

Stimmrecht: Das Stimmrecht wird niemandem bestritten.

Rechnungsprüfungskommission: Die RPK hat über folgende Geschäfte beraten:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 der Sekundarschulgemeinde Niederhasli Niederglatt.
2. Bauabrechnung vom 25. März 2024 über die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle Seehalde auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2384, Mettmenhasli, mit Gesamtkosten von CHF 16'664'007.85.
3. Bauabrechnung mit Bruttokosten von CHF 420'986.60 für die Asphaltierung der Plätze und Wege im Schulhaus Seehalde sowie den Ersatz des Brunnens auf dem Pausenplatz.
4. Genehmigung des Bruttokredites von CHF 370'000.-- für die Fassadensanierung des Neubautrakts im Schulhaus Eichi

Anfragen nach § 17 GG: Sandra Monroy informiert, dass innert der gesetzlich vorgeschriebenen Frist keine Anfrage nach § 17 des Gemeindegesetzes eingegangen ist.

Traktandum 1

Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt der Kreisgemeindeversammlung:

Antrag: Die Jahresrechnung 2023 mit einem Aufwand von CHF 13'885'557.37 gegenüber einem Ertrag von CHF 14'725'761.75 und einem Ertragsüberschuss von CHF 840'204.38 ist zu genehmigen.

Beleuchtender Bericht / Bericht der Schulpflege

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 840'204.38 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 294'980.--. Die wesentlichen Gründe für den um CHF 545'224.38 besseren Abschluss sind die Minderaufwände an unserer Sekundarschule bzw. bei den Liegenschaften (Kostenstellen 2130 + 2710) von CHF 446'370.--, die Steuer-Mehrerträge von CHF 309'700.-- sowie der Minderertrag beim Ressourcenzuschuss von rund CHF 211'000.-- gegenüber dem Budget 2023.

Begründung der grössten Minderaufwände (Total: CHF 446'370.--):

- Personalaufwand kantonale Lehrpersonen (inkl. Aus- und Weiterbildung): weniger Ausgaben als budgetiert
- Lehrmittel/Schulmaterial: keine zusätzlichen Mehrausgaben gegenüber den Vorjahren bzw. nur teilweise Anschaffung des neuen Berufswahl-Lehrmittel
- Schulliegenschaften: Sanierung des Teamzimmers auf das Jahr 2024 verschoben

Begründung der grössten Mehraufwände (Total: CHF 282'020.--):

- Gymnasium: Zunahme der Schülerinnen und Schüler am Gymnasium
- Schulverlegungen (u.a. Schulprojekte/Ausflüge/Exkursionen/Schulsilvester): Mehrausgaben gegenüber dem Budget
- Sonderschulung: mehr Transportkosten zu Sonderschulheimen gegenüber dem Vorjahr
- Beiträge an private Sonderschulungen bzw. Schulgelder an Privatschulen

Begründung der grössten Mehrerträge (Total: CHF 309'700.--):

- Steuereinnahmen aus früheren Jahren

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 1'711'179.15 ab. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 4'417'000.--.

Begründung der grössten Abweichungen:

- Sanierung Schulhaus Eichi, Bauprojekt: Im Sommer 2023 haben die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Eichi begonnen. Die Arbeiten kommen gut voran (Total Ausgaben: CHF 2'281'434.35).
- Schulhaus Seehalde, Photovoltaikanlage Trakt A: Die Realisierung wird auf das Jahr 2024 verschoben.
- Schulhaus Seehalde, Erneuerungsarbeiten Wand Trakt A/B: deutlich tiefere Ausgaben für diese Werterhaltungsarbeiten, d.h. Verbuchung in der Erfolgsrechnung 2023 (Ausgaben unter der Aktivierungsgrenze von CHF 50'000.00): CHF 43'435.10).
- Schulhaus Eichi, Wandtafeln mit Screens: Anschaffungskosten Jahr 2023: CHF 68'040.85.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 39'640'932.75. Der Ertragsüberschuss von CHF 840'204.38 aus der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich damit per 31. Dezember 2023 auf neu CHF 26'418'941.58 erhöht.

27.06.2024

Die Abweichungen zwischen der Jahresrechnung 2023 und Budget 2023 sind folgende:

2130 Sekundarstufe allgemein

Die Funktion 2130 weist einen Nettoaufwand (nach Abzug Ertrag) von CHF 7'850'340.90 (Vorjahr: CHF 7'596'214.45) aus. Gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 8'219'650.00 fällt der Nettoaufwand um CHF 396'309.10 tiefer als im Budget aus.

Der Personalaufwand für die kantonalen Lehrpersonen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert, jedoch gegenüber dem Budget um CHF 243'308.46 tiefer (Anzahl VZE SJ 2023/24: 32.47 (Vorjahr: 32.60)).

2140 Musikschulen

Die Funktion 2140 weist einen Nettoaufwand (nach Abzug Ertrag) von CHF 102'745.33 (Vorjahr: CHF 99'247.44) aus. Gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 97'880.00 fällt der Nettoaufwand um CHF 4'865.33 höher als im Budget aus.

Die Sekundarschule hat höhere Beiträge an die Musikschule Zürcher Unterland geleistet (u.a. Teuerungsausgleich für das Personal).

2170 Schulliegenschaften allgemein

Die Funktion 2170 weist einen Nettoaufwand (nach Abzug Ertrag) von CHF 2'101'281.15 (Vorjahr: CHF 1'942'806.99) aus. Gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 2'183'980.00 fällt der Nettoaufwand um CHF 82'698.85 tiefer als im Budget aus.

Im Schulhaus Seehalde wurden gewisse geplante Unterhaltsarbeiten (u.a. Schulhaus Seehalde: Sanierung Teamzimmer) auf das Jahr 2024 verschoben. Im Weiteren wurden vereinzelt Maschinen und Geräte nicht angeschafft.

2173 Schulliegenschaft Mehrzweckgebäude

Die Funktion 2173 weist einen Nettoaufwand (nach Abzug Ertrag) von CHF 91'472.60 (Vorjahr: CHF 94'407.00) aus. Gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 102'080.00 fällt der Nettoaufwand um CHF 10'607.40 tiefer als im Budget aus.

Der Betrieb der Mehrzweckhalle Seehalde läuft gut und die Ausgaben für den Betrieb der Mehrzweckhalle sind im Rahmen des Budgets.

2190 Schulleitung

Die Funktion 2190 weist einen Nettoaufwand (nach Abzug Ertrag) von CHF 782'879.54 (Vorjahr: CHF 827'926.11) aus. Gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 747'400.00 fällt der Nettoaufwand um CHF 35'479.54 höher als im Budget aus.



Die Sekundarschule hat im Jahr 2023 Honorare für juristische Verfahren im Bereich Liegenschaften (Mehrzweckhalle) bezahlt.

2191 Schulverwaltung

Die Funktion 2191 weist einen Nettoaufwand (nach Abzug Ertrag) von CHF 921'789.62 (Vorjahr: CHF 980'604.54) aus. Gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 932'830.00 fällt der Nettoaufwand um CHF 11'040.38 tiefer als im Budget aus.

In der Verwaltung ist der geplante Wechsel von der Stellvertretung der Leitung Schulverwaltung vollzogen. Aufgrund der höheren Steuereinnahmen hat die Schule eduzis höhere Steuerbezugskosten an die Politischen Gemeinden abzuliefern.

2192 Volksschule, Sonstiges

Die Funktion 2192 weist einen Nettoaufwand (nach Abzug Ertrag) von CHF 545'182.44 (Vorjahr: CHF 541'958.11) aus. Gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 564'220.00 fällt der Nettoaufwand um CHF 19'037.56 tiefer als im Budget aus.

Die Aufwendungen für die Schulverlegungen (u.a. Schneesportlager, Exkursionen, Schulsilvester) sind deutlich höher als budgetiert. Die Gemeindebeiträge an den Schulzweckverband des Bezirkes Dielsdorf sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, d.h. keine Kostensteigerungen in diesem Bereich.

2200 Sonderschulen

Die Funktion 2200 weist einen Nettoaufwand (nach Abzug Ertrag) von CHF 781'850.36 (Vorjahr: CHF 664'071.69) aus. Gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 684'950.00 fällt der Nettoaufwand um CHF 96'900.36 höher als im Budget aus.

Aufgrund von mehr extern platzierten Schülerinnen und Schülern steigen auch die Kosten für Sonderschulen wieder. Seit 2022 werden die extern platzierten Schülerinnen und Schüler über den Kanton abgerechnet. Die Sekundarschule hat im Vorjahr einen zu tiefen Betrag zurückgestellt, dies verursacht Mehrausgaben im Rechnungsjahr. Die Erträge der Eltern- und Gemeindebeiträge sind unverändert.

2990 Bildung, Übriges

Die Fortbildungsschule ist kostenneutral. Ein allfälliger Überschuss bzw. ein Defizit wird anteilmässig ausbezahlt und verrechnet. Die Politischen Gemeinden haben im Jahr 2023 eine Gutschrift erhalten, d.h. der Kostendeckungsgrad ist über 100 % gestiegen.

4330 Schulgesundheitsdienst

Die Funktion 4330 weist einen Nettoaufwand (nach Abzug Ertrag) von CHF 29'362.94 (Vorjahr: CHF 32'891.10) aus. Gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 33'100.00 fällt der Nettoaufwand um CHF 3'737.06 tiefer als im Budget aus.



27.06.2024

Die Aufwendungen für die Zahnprävention der Schülerinnen und Schüler sind konstant. Mit der Abschaffung des Gemeindebeitrages an die Zahnbehandlungskosten auf Beginn des Schuljahres 2023/24 werden ab Herbst 2023 keine Beiträge mehr ausbezahlt.

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Die Funktion 9100 weist einen Nettoertrag von CHF 8'743'435.71 (Vorjahr: CHF 8'875'423.02) aus. Gegenüber dem budgetierten Ertrag von CHF 8'433'747.00 fällt der Nettoertrag um CHF 309'688.71 höher als im Budget aus.

Die Steuereinnahmen sind dank der Mehrerträge aus Steuern früherer Jahren unverändert.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Die Funktion 9300 weist einen Nettoertrag von CHF 5'281'820.40 (Vorjahr: CHF 5'263'353.10) aus. Gegenüber dem budgetierten Ertrag von CHF 5'492'833.00 fällt der Nettoertrag um CHF 211'012.60 tiefer als im Budget aus.

Die aktuelle Entwicklung der Steuereinnahmen im Vergleich zum Kantonalen Mittel sowie die Zunahme der Einwohnerzahl ergeben den aktuell unveränderten Ressourcenausgleich gegenüber dem Vorjahr. Die Sekundarschule grenzt den Ressourcenausgleich ab.

9610 Zinsen

Die Funktion 9610 weist einen Nettoertrag (nach Abzug Aufwand) von CHF 32'259.20 (Vorjahr Nettoaufwand: CHF 50'833.94) aus. Gegenüber dem budgetierten Aufwand von CHF 50'910.00 fällt der Nettoertrag um CHF 83'169.20 besser als im Budget aus.

Die positive Zinsentwicklung hat zu diesem Ergebnis geführt. Aufgrund der hohen Liquidität konnten Festgeldanlagen abgeschlossen werden. Die aktuell guten Zinsen führen zu Einnahmen.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

In der Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 1'711'179 ausgewiesen.

Investitionen im Rechnungsjahr 2023:

- ICT, Anschaffung iPads und Hüllen Schülerinnen und Schüler	CHF	60'880.00
- Schulhaus Seehalde: Asphaltierung / Brunnen	CHF	21'239.00
- Sanierung Schulhaus Eichi, Kosten Bauprojekt (Umbuchung)	CHF	-22'814.55
- Sanierung Schulhaus Eichi, 1. Etappe	CHF	2'281'434.35
- ICT, Anschaffung Wandtafeln inkl. integrierte Screens	CHF	68'040.85
- MZH Seehalde Beitrag Sportfonds Kt. Zürich	CHF	-1'154'100.00
- MZH Seehalde Investitionsbeitrag Gemeinde Niederhasli	CHF	461'640.00
- MZH Seehalde Beitrag Gemeinde Niederhasli	CHF	<u>-5'140.00</u>
Total Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	1'711'179.15

=====

27.06.2024

-
- RPK-Bericht: Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Kreisgemeindeversammlung in ihrem Bericht vom 14. Mai 2024 die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.
- Referat: Die Finanzvorsteherin Irene Reinstadler informiert detailliert über die Jahresrechnung 2023. Sie erläutert ausführlich die Einnahmen und Ausgaben der Sekundarschule Niederhasli Niederglatt. Im Weiteren erläutert sie die getätigten Investitionen im Jahr 2023.
- RPK: Der anwesende RPK-Präsident wünscht das Wort nicht.
- Diskussion: Es wird keine Frage gestellt, daher findet keine Diskussion statt.
- Abstimmung: Die Stimmberechtigten stimmen der Jahresrechnung 2023 mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zu.
- Beschluss: 1) Die Kreisgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 mit einem Aufwand von CHF 13'885'557.37 gegenüber einem Ertrag von CHF 14'725'761.75 und einem Ertragsüberschuss von CHF 840'204.38.
-

Traktandum 2

Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt der Kreisgemeindeversammlung:

- Antrag: Die Bauabrechnung vom 25. März 2024 über die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle Seehalde auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2384, Mettmehasli, mit Gesamtkosten von CHF 16'664'007.85 wird genehmigt. Der Anteil der Sekundarschulpflege beträgt CHF 9'998'404.71 (60 %).

Weisung / Beleuchtender Bericht

Mit der Inbetriebnahme der Mehrzweckhalle im April 2018 konnte eine gut funktionierende, gelungene Mehrzweckhalle vollendet werden. Das sehr grosse Bauvolumen fügt sich ausgezeichnet in die Schulanlage Seehalde ein. Seit der Inbetriebnahme der Mehrzweckhalle sind die Erfahrungen äusserst positiv, entsprechend gross ist die Auslastung der Mehrzweckhalle.

Leider muss eine namhafte Kreditüberschreitung in Kauf genommen werden. Unter Berücksichtigung der zugesicherten Kostenbeiträge von rund CHF 1'154'100.- beträgt die Kostenüberschreitung ca. CHF 2'009'907.80 gegenüber dem an der Urne bewilligten Bruttokredit, d.h. ca. 14.7 %. Die Genauigkeit des Kostenvoranschlages vom 6. Juli 2015 betrug +/- 10 %. Die Überschreitung ist vor allem auf Mehrleistungen während der Bauphase zurückzuführen, die nachstehend im Detail aufgeführt sind.



27.06.2024

Projektierungskredit Jahr 2015

Die Sekundarschulpflege rechnete im Februar 2015 den Projektierungskredit für die Realisierung der Mehrzweckhalle Seehalde wie folgt ab:

Vorprojektierungskredit vom 5. September 2013	CHF	88'136.00
Projektierungskosten gemäss Abrechnung vom 12. Februar 2015	CHF	<u>205'650.00</u>
Total geplante Projektierungskosten	CHF	293'786.00
		=====
Total Projektierungskosten 2014/2015	CHF	313'951.60
		=====
Total Kreditüberschreitung (6.86 %)	CHF	20'165.80
		=====

Die Politische Gemeinde Niederhasli und die Sekundarschule Niederhasli Niederglatt haben die Projektierungskosten je zur Hälfte finanziert.

Baukredit

Die Stimmberechtigten der Sekundarschule Niederhasli Niederglatt Hofstetten haben am 22. November 2015 dem Bruttokredit mit deutlichem Mehr zugestimmt.

Die Sekundarschulpflege hat im Juni 2018 Mehrausgaben im Umfang von CHF 2'500'000.- bewilligt. Dieser Zusatzkredit wird damit begründet, dass während der Ausführungsphase sich zahlreiche Mehrkosten in allen Arbeitsgattungen ergeben haben.

In der Zeit vom November 2023 bis März 2024 konnte die Sekundarschulpflege für die Werklohnforderung in der BKP 281.1 "Fugenlose Bodenbeläge" einen Vergleich abschliessen. Die Firma bestätigt dies mit Schreiben vom 15. März 2024.

Die Sekundarschulpflege rechnet im März 2024 den Bruttokredit für den Neubau der Mehrzweckhalle Seehalde, Mettmenhasli, wie folgt ab:

Bewilligter Kredit gemäss Urnen- abstimmung vom 16. September 2015	CHF	13'500'000.00
Baukosten gemäss Bauabrechnung vom 25. März 2024	CHF	<u>16'664'007.85</u>
Total Kreditüberschreitung (23.43 %)	CHF	3'164'007.85
		=====

27.06.2024

Baubrechnung vom 25. März 2024

Die Bauabrechnung weist folgende Baukosten (nach BKP) aus:

Sanierung und Erweiterung Mehrzweckhalle Seehalde, Mettmenhasli

Arbeitsgattungen	Kostenvoranschlag	Baubrechnung
Vorbereitungsarbeiten	CHF 855'000.00	CHF 676'514.05
Gebäude	CHF 8'792'000.00	CHF 11'504'049.90
Betriebseinrichtung	CHF 1'188'000.00	CHF 1'275'444.45
Umgebung	CHF 140'000.00	CHF 962'067.25
Baunebenkosten und Honorare	CHF 2'366'200.00	CHF 2'242'774.80
Reserve und Unvorhergesehenes	CHF 158'800.00	CHF 0
Ausstattungen	<u>CHF 0.00</u>	<u>CHF 3'157.40</u>
Total Bruttoausgaben	CHF 13'500'000.00	CHF 16'664'007.85
	=====	=====

Die Gesamtkosten von CHF 16'664'007.85 für die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle Seehalde, Mettmenhasli, sind in der Buchhaltung der Sekundarschule Niederhasli Niederglatt ausgewiesen (siehe Verpflichtungskreditkontrolle in der Jahresrechnung).

Kostenverteiler Politische Gemeinde / Sekundarschule

	Bewilligte Baukredite	Baubrechnung
Bruttokredit (Urnenabstimmung vom 22.11.2015)	CHF 5'400'000.00	
Nachtragskredit (GR-Beschluss vom 10.7.2018)	<u>CHF 1'000'000.00</u>	
Anteil Politische Gemeinde Niederhasli (40 %)	CHF 6'400'000.00	CHF 6'665'603.14
Bruttokredit (Urnenabstimmung vom 22.11.2015)	CHF 8'100'000.00	
Nachtragskredit (GR-Beschluss vom 27.6.2018)	<u>CHF 1'500'000.00</u>	
Anteil Sekundarschule Niederhasli Niederglatt (60 %)	<u>CHF 9'600'000.00</u>	<u>CHF 9'998'404.71</u>
Gesamtkosten MZH Seehalde	CHF 16'000'000.00	CHF 16'664'007.85
	=====	=====

Beitrag Kantonalen Sportfonds

An die Gesamtkosten der Mehrzweckhalle wurde vom Kanton Zürich, Abteilung Sportamt, mit Schreiben vom 16. Dezember 2016 eine Subvention auf dem kantonalen Sportfonds von Total CHF 1'154'100.00 zugesichert. Die Schlussabrechnung wird nach der Genehmigung an die entsprechende Instanz eingereicht.

Bauausführung und -vollendung

Die Sekundarschulpflege bestätigt, dass der Bau für die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle Seehalde abgeschlossen ist. Die Mehrzweckhalle nahm im April 2018 den Betrieb auf.

Mehr-/Minderleistungen

Trotz ausgewiesenen Mehrkosten mit entsprechendem Gegenwert bietet die Mehrzweckhalle eine willkommene Bereicherung der kommunalen Sport- und Freizeit-Infrastruktur in unserer Schulgemeinde.

Der Zusatzkredit von gesamthaft CHF 2'500'000.00 wurde damit begründet, dass sich während der Ausführungsphase zahlreiche Mehrkosten in verschiedenen Arbeitsgattungen (u.a. Baumeister BKP 211, Bedachung BKP 224, Starkstrominstallationen BKP 232, Spez. Dichtungen/Dämmungen BKP 225, Fassaden BKP 226, Schreiner BKP 273, Bodenbeläge BKP 281, Betriebseinrichtungen BKP 399, Umgebungsarbeiten BPK 4, Architekt BKP 591, Bauprojekt BKP 599) ergeben haben.

Die Sekundarschulpflege hält protokollarisch fest, dass die heutige Gesamtbehörde die damalige Kompetenzüberschreitung gemäss Beschluss der Sekundarschulpflege vom 28. Juni 2018 im Betrag von 2.5 Mio. Franken nicht befürwortet. Dieser Nachtragskredit hätte dazumal von den Stimmberechtigten an der Urne bewilligt werden müssen.

Schlussbemerkungen

Die Sekundarschulpflege empfiehlt den Stimmberechtigten, die Bauabrechnung vom 25. März 2024 über den Neubau der Mehrzweckhalle Seehalde auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2384, Mettmenhasli, mit Gesamtkosten von CHF 16'664'007.85 zu genehmigen. Der Anteil der Sekundarschulpflege beträgt CHF 9'998'404.71 (60 %).

RPK-Bericht: Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Kreisgemeindeversammlung in ihrem Bericht vom 14. Mai 2024 die Bauabrechnung vom 25. März 2024 über den Neubau der Mehrzweckhalle Seehalde auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2384, Mettmenhasli, mit Gesamtkosten von CHF 16'664'007.85 zu genehmigen.

Referat: Der Liegenschaftenvorsteher Daniel Beck informiert detailliert über die Bauabrechnung. Er informiert, dass die alte Turnhalle aus dem Jahr 1975/76 stammt. Im Dezember 2010 hat die 1. Begehung stattgefunden. Er erläutert ausführlich die Mehrausgaben im Gebäude und der Umgebung gegenüber dem Kostenvoranschlag.

Maurice Desiderato wünscht, dass der RPK-Bericht vorgelesen wird, worauf die Präsidentin Sandra Monroy den Bericht vorliest.

RPK: Der anwesende RPK-Präsident dankt der Sekundarschulbehörde für die gute Zusammenarbeit. Die RPK hat die Bauabrechnung im Detail geprüft und intensiv über die Kostenüberschreitungen diskutiert. Eine Ablehnung ist ein politisches Signal und hat keinerlei rechtliche Auswirkungen. Die Sekundarschulpflege hat detailliert aufgezeigt, welche Lessons Learnt die Behörde daraus gezogen hat.

Diskussion: Remo König möchte gerne wissen, welche Lessons Learnt gezogen wurden. Daniel Beck informiert detailliert darüber. Die Baukommission mit 3 Behördenmitgliedern tagt monatlich. An diesen Sitzungen informiert der Generalplaner über den Stand der Kostenkontrolle. Die Kosten werden jeden Monat überprüft und nachgewiesen. Die Schulverwaltung führt eine Liste der genehmigten Nachträge. Mit diesen Kostenkontrollen hat die Baukommission jederzeit die Kostenübersicht, auch im Vergleich zu den noch vorhandenen Reserven.



27.06.2024

Remo König erkundigt sich nach den Rechtsfällen. Daniel Beck informiert über die 3 Rechtsfälle in den 3 Arbeitsgattungen. Daniel Beck zeigt anhand eines Vergleiches, dass die 3 Rechtsfälle einen Streitwert von gesamthaft CHF 324'060.25 ausweisen. 2 Rechtsfälle konnten mit einem Vergleich abgeschlossen werden (Vergleichssumme Total: CHF 90'000.0). Im Weiteren sind Anwaltskosten von CHF 178'148.75 entstanden.

Die Differenz ist somit um CHF 55'911.50 tiefer ausgefallen als der Streitwert. Im Weiteren informiert Daniel Beck über den Fall Fehrtech AG, welcher aufgrund des Submissionsverfahrens die Arbeiten auch im Schulhaus Eichi erhalten hat.

Stefan Hässig bittet die Sekundarschulbehörde aufzuzeigen, wie das Submissionsverfahren durchgeführt wurde. Daniel Beck informiert, dass die Arbeiten aufgrund der festgelegten Zuschlagskriterien vergeben werden. Dieses formelle Verfahren führt dazu, dass nicht in jeder Arbeitsgattung einheimische Firmen mitberücksichtigt werden können. Daniel Beck erwähnt, dass die einheimischen Firmen gute Arbeit leisten.

Stefan Hässig erkundigt sich, wie die Bonität der Firmen geprüft wird. Daniel Beck informiert, dass im Rahmen des Submissionsverfahren auch die Bonität geprüft wird. Irene Reinstadler ergänzt, dass dies mit dem Betreuungsauszug überprüft wird.

Maurice Desiderato fragt, wie gewährleistet ist, dass die Lessons Learnt auch in Zukunft nach Wechsel von Behördenmitgliedern weiterhin umgesetzt werden. Sandra Monroy bestätigt, dass die Achtsamkeit der Behördenmitglieder sehr wichtig ist.

Peter Ruoss sagt, dass die SVP Niederglatt die Bauabrechnung ebenfalls geprüft hat. Daniel Beck hat die Bauabrechnung an der Parteiversammlung vorgestellt und die Fragen beantwortet. Peter Ruoss erwähnt, dass vieles falsch gelaufen ist und dass Behördenmitglieder, welche während der Planungs- und Bauphase im Amt waren, jedoch heute nicht mehr, keine Verantwortung übernommen haben. Es ist an der Zeit, die Bauabrechnung abzuschliessen, zu genehmigen und einen Schlusstrich zu ziehen.

Der RPK-Präsident und die Schulpräsidentin bestätigen, dass die Gesamtschulpflege den Wortlaut im Abschied der RPK vollumfänglich mitträgt.

Abstimmung: Die Stimmberechtigten stimmen der Bauabrechnung mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zu.

Beschluss: 1) Die Kreisgemeindeversammlung genehmigt die Bauabrechnung vom 25. März 2024 über den Neubau der Mehrzweckhalle Seehalde auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2384, Mettmenhasli, mit Gesamtkosten von CHF 16'664'007.85.



27.06.2024

Traktandum 3**Antrag**

Die Sekundarschulpflege beantragt der Kreisgemeindeversammlung:

Antrag: Die Bauabrechnung mit Bruttokosten von CHF 420'986.60 für die Asphaltierung der Plätze und Wege im Schulhaus Seehalde sowie den Ersatz des Brunnens auf dem Pausenplatz ist zu genehmigen und von den Minderausgaben von CHF 29'013.40 (6.45 %) gegenüber dem bewilligten Bruttokredit Kenntnis zu nehmen.

Weisung / Beleuchtender Bericht**Sachverhalt**

Die Stimmberechtigten haben an der Kreisgemeindeversammlung vom 24. Juni 2021 den Bruttokredit von CHF 450'000.-- für die Asphaltierung der Plätze und Wege im Schulhaus Seehalde sowie den Ersatz des Brunnens auf dem Pausenplatz bewilligt.

Die Tiefbauarbeiten für die Asphaltierung der Plätze und Wege im Schulhaus Seehalde wurden im Herbst 2021 ausgeführt. Mit der Installation eines Brunnens im Herbst 2023 sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Es mussten keine zusätzlichen Regiearbeiten ausgeführt werden.

Die Firma Gasser Gartenbau AG hat von den Sommerferien bis im Herbst 2021 die Belagsflächen saniert sowie die Umgebungs- und Gartenarbeiten ausgeführt. Im Herbst 2023 wurde der Trinkbrunnen installiert und die Tiefbauarbeiten um den Brunnen abgeschlossen.

Die ausgeführten Arbeiten werten den Pausenplatz optisch als auch werterhaltend auf. Zusätzlich werten die neu installierten Spieltische sowie die Sitzgelegenheiten den Pausenplatz für die Schülerinnen und Schüler auf.

Asphaltierung und Brunnenersatz, Schulhaus Seehalde

	Bewilligt	Investitionsrechnung	Differenz
Investitionsrechnung 2170.5010.01	CHF 450'000.00		
Tiefbauarbeiten			
Rechnungsjahr 2021		CHF 323'100.00	
Rechnungsjahr 2022		CHF 76'647.60	
Rechnungsjahr 2023		CHF 21'239.00	
Total	CHF 450'000.00	CHF 420'986.60	- CHF 29'013.40
Minderausgaben		CHF 29'013.40	

Die Tiefbauarbeiten für die Asphaltierung für die Asphaltierung der Plätze und Wege im Schulhaus Seehalde, Niederhasli, sowie den Ersatz des Brunnens auf dem Pausenplatz werden mit Minderkosten von CHF 29'013.40 (6.45 %) abgeschlossen.

Die Minderausgaben sind damit begründet, dass keine Regiearbeiten sowie keine unvorhergesehenen Arbeiten ausgeführt werden mussten. Die Tiefbauarbeiten sind reibungslos verlaufen. Im Weiteren konnte der neue Brunnen deutlich unter den veranschlagten Kosten von CHF 50'000.00 realisiert werden.

27.06.2024

- RPK-Bericht:** Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Kreisgemeindeversammlung in ihrem Bericht vom 23. April 2024 die Bauabrechnung mit Bruttokosten von CHF 420'986.60 für die Asphaltierung der Plätze und Wege im Schulhaus Seehalde sowie den Ersatz des Brunnens auf dem Pausenplatz zu genehmigen und von den Minderausgaben von CHF 29'013.40 (6.45 %) gegenüber dem bewilligten Bruttokredit Kenntnis zu nehmen.
- Referat:** Die Liegenschaftenvorsteher Daniel Beck informiert detailliert über die Bauabrechnung. Er erläutert kurz die Minderausgaben gegenüber dem Kostenvorschlag. Der neue Brunnen ist günstiger als im Kostenvorschlag ausgeführt worden.
- RPK:** Der anwesende RPK-Präsident wünscht das Wort nicht.
- Diskussion:** Remo König informiert, dass er einen anderen Brunnen gewünscht hätte, wichtig ist jedoch, dass die Schülerinnen und Schüler mit dem Wasser spielen und der Trinkbrunnen genutzt wird.
- Abstimmung:** Die Stimmberechtigten stimmen der Bauabrechnung mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zu.
- Beschluss:** 1) Die Kreisgemeindeversammlung genehmigt die Bauabrechnung Bauabrechnung mit Bruttokosten von CHF 420'986.60 für die Asphaltierung der Plätze und Wege im Schulhaus Seehalde sowie den Ersatz des Brunnens auf dem Pausenplatz. Von den Minderausgaben von CHF 29'013.40 (6.45 %) gegenüber dem bewilligten Bruttokredit wird Kenntnis genommen.
-

Traktandum 4

Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt der Kreisgemeindeversammlung:

- Antrag:** Der Bruttokredit von CHF 370'000.-- für die Fassadensanierung des Neubautrakts im Schulhaus Eichi wird bewilligt. Der Betrag von CHF 370'000.-- wird der Investitionsrechnung 2024 belastet. Dieser Gesamtkredit beinhaltet die Planungs- und Ausführungsarbeiten, Fassadensanierung und die Nebenkosten (u.a. Gerüst). Die Sekundarschulpflege wird mit der Ausführung beauftragt.



27.06.2024

Weisung / Beleuchtender Bericht**Aktueller Stand**

Die montierten Platten am Neubautrakt im Schulhaus Eichi sind dringend sanierungsbedürftig. Die Tragstruktur der bestehenden Platten ist teilweise verfault, dadurch halten nicht mehr alle Schrauben ordnungsgemäss. Längerfristig besteht das Risiko, dass die Platten herunterfallen. Ausserdem sind die Platten witterungsbedingt ungewöhnlich schnell verblasst.

Sanierungsarbeiten

Es erfolgt ein kompletter Ersatz der Platten und der Unterkonstruktion. Die Glasfaserkunststoff-Platten werden entfernt und durch neue, duromere Hochdrucklamine, genannt Fundermax-Platten ersetzt. Es handelt sich hierbei um doppelt gehärtete Acryl-Polyurethan-Harze, welche die Platten besonders widerstandsfähig gegen äussere Einflüsse macht. Der Ausführungstermin ist während den Sommerferien 2024 vorgesehen. Mit der Ausführung in den Sommerferien kann das bestehende Gerüst für die laufende Sanierung des Schulhauses Eichi gleichzeitig für die zusätzliche Fassadensanierung genutzt werden.

Kostenzusammenstellung (inkl. MWST.)

Planungs- und Ausführungsarbeiten	CHF	45'000.00
Baustelleneinrichtungen (Gerüst)	CHF	15'000.00
Fassadensanierung	CHF	290'000.00
Unvorhergesehenes	<u>CHF</u>	<u>20'000.00</u>
Kostentotal	CHF	370'000.00

=====

In der Investitionsrechnung 2024, Kto. Nr. 2170.5040.30, ist der Betrag von CHF 250'000.-- für diese Fassadensanierungsarbeiten im Schulhaus Eichi budgetiert.

Im Mai 2024 wird für die Arbeiten das ordentliche Submissionsverfahren durchgeführt, damit nach der Zustimmung durch die Stimmberechtigten die Arbeiten vergeben werden können, damit eine zeitnahe Ausführung in den Sommerferien gewährleistet ist.

Schlussbemerkungen

Durch die Sanierung erhält die Fassade des Neutraktes des Schulhaus Eichi eine sowohl optische als auch dauerhafte Aufwertung. Regelmässige Sanierungen sind für die Nutzungs- und Werterhaltung der Liegenschaft Schulhaus Eichi unabdingbar.

RPK-Bericht: Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Kreisgemeindeversammlung in ihrem Bericht vom 14. Mai 2024 den Bruttokredit von CHF 370'000.-- für die Fassadensanierung des Neubautrakts im Schulhaus Eichi zu bewilligen und den Betrag von CHF 370'000.-- der Investitionsrechnung 2024 zu belasten.

27.06.2024

- Referat: Die Liegenschaftenvorsteher Daniel Beck informiert detailliert über den Baukredit und über die erforderliche Fassadensanierung. Die 13jährige Fassade muss erneuert werden. Die Kosten sind höher, da ein kompletter Ersatz der Platten und der Unterkonstruktion erforderlich ist.
- RPK: Der anwesende RPK-Präsident wünscht das Wort nicht.
- Diskussion: Es wird keine Frage gestellt, daher findet keine Diskussion statt.
- Abstimmung: Die Stimmberechtigten stimmen dem Bruttokredit mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zu.
- Beschluss: 1) Die Kreisgemeindeversammlung genehmigt die Bruttokredit von CHF 370'000.-- für die Fassadensanierung des Neubautrakts im Schulhaus Eichli. Der Betrag von CHF 370'000.-- wird der Investitionsrechnung 2024 belastet. Dieser Gesamtkredit beinhaltet die Planungs- und Ausführungsarbeiten, Fassadensanierung und die Nebenkosten (u.a. Gerüst). Die Sekundarschulpflege wird mit der Ausführung beauftragt.
-

Traktandum 5

Anfrage nach § 17 des Gemeindegesetzes:

Es sind keine Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes eingegangen.

Schluss der Versammlung:

Die Gemeindeversammlung erhebt gegen die Geschäftsführung und gegen die Durchführung der Abstimmungen an der heutigen Versammlung keine Einwände.

Die Präsidentin führt aus, dass beim Bezirksrat Dielsdorf von der Publikation an gerechnet folgende Rechtsmittel ergriffen werden können:

- Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 21 a Abs. 2 VRG) innert 5 Tagen
- Rekurs wegen Rechtsverletzungen usw. (§§ 19 und 20 VRG) innert 30 Tagen

Die Vorsitzende teilt weiter mit, dass das Protokoll nach erfolgter Unterzeichnung durch die Stimmenzählerin auf der Webseite der Sekundarschule aufgeschaltet wird und dieses bei der Sekundarschulverwaltung eingesehen werden kann.



27.06.2024

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 21:11 Uhr.

Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen:



Die Stimmzählerin:

Datum: 1. Juli 2024

Ursula Marthaler



Die Präsidentin:

Datum: 1. Juli 2024

Sandra Monroy



Der Leiter Schulverwaltung:

Datum: 1. Juli 2024

Harry Sprecher